

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 13/2018, 13. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 29. März 2018, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 13 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 13. Kalenderwoche 2018. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- CATSync – Neues CAT-Tool für WebSDRs
- Zwei neue Funkamateure an Board der ISS
- Erster Digimode-Rundspruch des DARC am Karsamstag
- 70 Jahre UBA
- Dritter FUNK.TAG in der Messe Kassel
- Weltamateurfunktag am 18. April
- Amateurfunkmesse Hamvention lädt in den US-Bundesstaat Ohio ein
- Aktuelle Conteste
und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

CATSync – Neues CAT-Tool für WebSDRs

Oscar, DJØMY, hat ein neues Software-Tool für Funkamateure und SWLs entwickelt. Mit „CATSync“ kann der Benutzer öffentliche WebSDR-Empfänger mit einem echten, über CAT verbundenen Amateurfunkgerät steuern. Es unterstützt die klassischen Web-SDR-Server sowie die neueren Kiwi-SDR-Server, die im Internet öffentlich verfügbar sind. Dies ermöglicht dem Anwender den Zugriff auf Dutzende von webbasierten Empfängern mit dem Komfort, das Gerät zu Hause im Shack abzustimmen. Die Software bietet unter anderem folgende Eigenschaften: Synchronisiert jeden öffentlichen WebSDR-Server mit dem eigenen SDR, unterstützt WebSDR- und KiwiSDR-browserbasierte SDR-Empfänger. Außerdem kann man den VFO des eigenen Gerätes abstimmen und sehen, wie der WebSDR in Echtzeit mitläuft. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite des Programmautors [1]. Ein YouTube-Video von CATSync findet man ebenfalls im Internet [2]. Darüber berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate.

Zwei neue Funkamateure an Board der ISS

Mit der Aufnahme von drei neuen Besatzungsmitgliedern verfügt die Internationale Raumstation ISS aktuell über sechs Mitglieder. Die Astronauten Ricky Arnold, KE5DAU, und Drew Feustel sowie der Kosmonaut Oleg Artemyev starteten am 21. März an Bord einer Sojus-Rakete MS-08, die aus Kasachstan ins All gebracht wurde. Die neuen ISS-Bewohner wurden am 23. März als Teil der Expedition 55-Crew von Stationskommandanten Anton Shkaplerov und Crew – Scott Tingle, KG5NZA, und Norishige Kanai – begrüßt. Während seiner Zeit im Weltraum wird Arnold, ein ehemaliger Pädagoge, das NASA-Jahr der Ausbildung auf der Station abschließen. Es handelt sich um eine Initiative zur Steigerung des Engagements von Studenten und Pädagogen in den

Bereichen Raumfahrt und Wissenschaft, Technologie, Technik und Mathematik. Arnold und Tingle werden im April alle geplanten Schulkontakte über Amateurfunk mit der Internationalen Raumstation innerhalb des so genannten ARISS-Programms abwickeln. Darüber berichtet der amerikanische Amateurfunkverband ARRL auf seiner Webseite.

Erster Digimode-Rundspruch des DARC am Ostersonntag

Am Ostersonntag erfolgt um 0800 UTC, 10 Uhr MESZ die Ausstrahlung des ersten DARC-Digimode-Rundspruches von DLØDL aus Baunatal. Die Aussendung erfolgt auf 7044 kHz plus/minus QRM zuerst in RTTY 425 Hz 100 Baud LSB – man beachte hier, dass die Signalmitte die unterdrückte Trägerfrequenz plus 1500 Hz ist. Im Anschluss wird in PSK63RC5 USB, plus 1500 Hz, gesendet. Umfangreiche Tests mit nur 20 W PEP haben zuvor folgende vier Sendarten favorisiert, wobei der Fokus auf geringste bis keine Mitschreibfehler gelegt war: RTTY mit 100 Baud/132 WPM, MFSK22 mit 21,5 Baud/80 WPM, CONTESTIA mit 125 Baud/78 WPM und PSK63RC5 mit 63 Baud/275 WPM. Alle Modes lassen sich mit der kostenfreien Software FLDIGI decodieren. Vor allem PSK63RC5 ist sehr beeindruckend und durch die Verwendung von fünf Trägern sehr robust. Wichtig war, Modes zu finden, die weniger bzw. gleich 500 Hz Bandbreite belegen und dennoch zügig Text übermitteln. Ein weiterer Punkt war, dass Contestia nur Großbuchstaben überträgt. Gegen 170 Hz Bandbreite bei RTTY spricht die Anfälligkeit bei selektivem Fading. Darüber berichtet der DARC-HF-Referent Thomas Kamp, DF5JL.

70 Jahre UBA

Der belgische Amateurfunkverband UBA feiert seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass werden 59 Sonderstationen im Mai auf den Bändern aktiv sein. Man erkennt sie am OT7Ø-Präfix. Der dreistellige Rufzeichen-Suffix wird dabei die örtlichen UBA-Clubs repräsentieren. Beispielsweise wird OT7ØBXE für „Brüssel Ost“ stehen. Als QSL-Route wird OQRS über Clublog angegeben. Weiterhin hat man ein Diplom aufgelegt. Die Bronze-Klasse gibt es für 10 verschiedene OT7Ø-Calls, die gearbeitet wurden. Die Silber-Klasse gibt es für 20 und die Gold-Klasse für 30 gearbeitete OT7Ø-Stationen. Die UBA freut sich schon jetzt auf viele Funkverbindungen.

Dritter FUNK.TAG in der Messe Kassel

Am 7. April veranstaltet die DARC Verlag GmbH zusammen mit dem ideellen Träger DARC e.V. zum dritten Mal den FUNK.TAG von 9 bis 16 Uhr auf dem Messegelände Kassel. Die Erlebnismesse vereint Technik, Amateurfunk und Gemeinschaft und lockte 2016 und 2017 jeweils über 2000 funkbegeisterte Technikfans nach Kassel in die Messehallen 1 und 2. Das bewährte Konzept aus ideellen Ständen sowie kommerzieller Aussteller, einem großen Elektronikflohmarkt, Vortragsprogramm und weiteren Aktionen lässt den Veranstalter diesmal bis zu 3000 Besucher erwarten. Für die Veranstaltung in diesem Jahr konnte zudem die Vielfalt an Händlern und Geräteherstellern gesteigert werden. Der DARC freut sich, viele Besucher am 7. April in der Messe Kassel, Damaschkestr. 55 in 34121 Kassel begrüßen zu können. Ausführliche Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Amateurfunkmagazin CQ DL 4/18 oder der Webseite zur Veranstaltung [3].

Weltamateurfunktag am 18. April

Die Internationale Amateur Radio Union (IARU) hat den World Amateur Radio Day (WARD) ins Leben gerufen, um an die Gründung des internationalen Amateurfunkverbandes zu erinnern. Weltweit werden Funkamateure am 18. April Betrieb machen und den Amateurfunkdienst herausstellen. Der Weltamateurfunktag ist wie in jedem Jahr auch eine gute Gelegenheit, den Amateurfunkdienst einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Als weltweiter Termin weckt dieser Tag mit Sicherheit Interesse in der örtlichen Presse – Lokalteil, Gemeindeblätter usw. Entscheidend ist, dass Sie Amateurfunk vor Ort zum Anschauen und Miterleben präsentieren. Laden Sie die Presse einfach ins Clubheim oder zu einem Funkamateurein, der ein vorzeigbares Shack betreibt und die wesentlichen Informationen einfach und richtig vermitteln kann. Die DARC-Geschäftsstelle nimmt die daraus entstandenen Presseberichte gern per E-Mail zu Archivzwecken entgegen [4]. Weitere Informationen zum Weltamateurfunktag hat die IARU auf ihrer Webseite in Englisch veröffentlicht [5].

Amateurfunkmesse Hamvention lädt in den US-Bundesstaat Ohio ein

Vom 18. bis 20. Mai findet die US-Amateurfunkmesse Hamvention im Greene County Fairgrounds und Expo Center in Xenia, nahe der Stadt Dayton im Bundesstaat Ohio statt. Die genaue Adresse lautet: 120 Fairgrounds Road, Xenia, OH 45385. Öffnungszeiten für Besucher sind am Freitag von 9 bis 18 Uhr, am Samstag von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag von 9 bis 13 Uhr. Das Amateurfunkmagazin CQ DL hat mit OM Rainer Arndt, SM5LBR, erneut einen Korrespondenten vor Ort, und die Redaktion freut sich dank seiner Hilfe bereits jetzt, den CQ DL-Lesern viele Neuheiten jenseits des Atlantiks präsentieren zu können. Wenn Sie die Veranstaltung persönlich besuchen wollen, sollten Sie unter anderem an die unmittelbare Buchung eines Fluges denken. Bitte beachten Sie auch die Reisehinweise des Auswärtigen Amtes, welche die genauen Modalitäten zur Einreise in die USA aufzeigen. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es im Internet [6].

Aktuelle Conteste

2. April: DARC Ostercontest

7. April: DARC UKW Frühlingswettbewerb

7. bis 8. April: SP DX Contest und EA RTTY Contest

14. April: DIG QSO Party

14. bis 15. April: Japan International DX Contest und OK-OM SSB DX Contest

15. April: DIG QSO Party

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 4/18 auf S. 64.

Der Funkwetterbericht vom 27. März, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 21. bis 26. März: Null Sonnenflecken und solare Fluxwerte zwischen 70 und 68 charakterisierten das uns bereits bekannte Bild von der sehr ruhigen Sonne. Der Sonnenwind, der von den Rändern der koronalen Löcher wehte, bestimmte die Aktivität des geomagnetischen Feldes und damit die oft schlechte Kurzwellenausbreitung. Vom 20. bis 22. März war das Erdmagnetfeld ruhig. In der positiven Phase vor der stürmischen Nacht zum 23. März öffneten 15 und 12 m kurz in Richtung Karibik. Nach dem Sturm war das Erdmagnetfeld am 24. März ruhig, bevor der Sonnenwind wieder einsetzte. Seitdem dominierten gestörte Bedingungen, manchmal ging auf Kurzwelle fast gar nichts mehr. Dies spiegelte sich auch in den Contestlogs vom vergangenen Wochenende wider. Die Bänder 10 und 12 m waren für DX-Verbindungen unbrauchbar, 15 und 17 m öffneten vorzugsweise in südliche Richtungen und morgens kurz Richtung Osten. Auf den mittleren Bändern 20, 30 und 40 m waren alle Kontinente mit lauten Signalen vertreten, während sich auf 160 und 80 m die kurzen Nächte nachteilig auswirkten. Grayline-DX funktionierte aber. Auf 80 m wurde beispielsweise das Signal von WØJX für wenige Minuten bei DL1VDLs lokalem Sonnenaufgang um mehr als zwei S-Stufen lauter.

Vorhersage bis zum 3. April:

Keine neuen Sonnenflecken, aber weiterhin Sonnenwind aus dem koronalen Loch CH 829 zeigen an, dass sich am Charakter der derzeitigen Ausbreitungsbedingungen über Ostern kaum etwas ändern wird. Morgens kann man durchaus die Bänder 17 und 15 m Richtung Osten beobachten. 20 m ist das zuverlässigste Tagesband. Einschränkungen gibt es dort auf den transpolaren Linien, wenn die geomagnetischen Störungen über $k = 3$ rutschen. 30, 40 und 60 m öffnen gut und bieten in den Dämmerungszeiten laute DX-Signale. Auf 80 und 160 m geht es mit etwas Glück auch noch. Frohe Ostern wünscht DL1VDL.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline-DX, alle Zeiten in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 18:30; Melbourne/Ostaustralien 20:29; Perth/Westaustralien 22:24; Singapur/Republik Singapur 23:06; Tokio/Japan 20:34; Honolulu/Hawaii 16:28; Anchorage/Alaska 15:32; Johannesburg/Südafrika 04:15; San Francisco/Kalifornien 14:01; Stanley/Falklandinseln 10:12; Berlin/Deutschland 04:51.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 23:16; San Francisco/Kalifornien 02:29; Sao Paulo/Brasilien 21:09; Stanley/Falklandinseln 22:51; Honolulu/Hawaii 04:44; Anchorage/Alaska 04:32; Johannesburg/Südafrika 16:10; Auckland/Neuseeland 06:21; Berlin/Deutschland 17:33.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de.

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

- [1] <https://catsyncsdr.wordpress.com/>
- [2] <https://www.youtube.com/watch?v=UbSHfkjhx0c>
- [3] <http://funktag-kassel.de>
- [4] pressestelle@darcd.de
- [5] <http://www.iaru.org/world-amateur-radio-day.html>
- [6] www.hamvention.org
- [dx] <http://www.darcd.de/der-club/referate/referat-conteste/>